

Tumorregister München



- ▶ Inzidenz und Mortalität
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

BNET: Neuroendokr. Lungentu.

Survival

Diagnosejahr	1988-1997	1998-2018
Patienten	87	1 101
Erkrankungen	87	1 103
Fälle in Auswertung	72	849
Erstellungsdatum	10.01.2020	
Datenbankexport	31.12.2019	
Population	4,86 Mio.	



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninistr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

<https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/surv/shBNETG-BNET-Neuroendokr.-Lungentu.-Survival.pdf>

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1a	Relatives Überleben nach Diagnosezeitraum (Grafik)	3
1b	Überleben nach Diagnosezeitraum (Tabelle)	3
2a	Überleben nach Geschlecht (Grafik)	4
2b	Überleben nach Geschlecht (Tabelle)	4
2c	Konditionales Überleben nach Geschlecht (Grafik)	5
2d	Konditionales Überleben nach Geschlecht (Tabelle)	5
3a	Relatives Überleben nach Altersgruppe (Grafik)	6
3b	Überleben nach Altersgruppe (Tabelle)	6
4a	Relatives Überleben nach Tumorausbreitung (Grafik)	7
4b	Überleben nach Tumorausbreitung (Tabelle)	7
5a	Zeit bis zur ersten Progression (CI) (Grafik)	8
5b	Zeit bis zur ersten Progression (Tabelle)	8
5c	Beobachtetes Überleben ab Progression (Grafik)	9
5d	Beobachtetes Überleben ab Progression (Tabelle)	9
5e	Beobachtetes Überleben ab Progression nach Zeitraum Progression (Grafik)	10
5f	Beobachtetes Überleben ab Progression nach Zeitraum Progression (Tabelle)	10

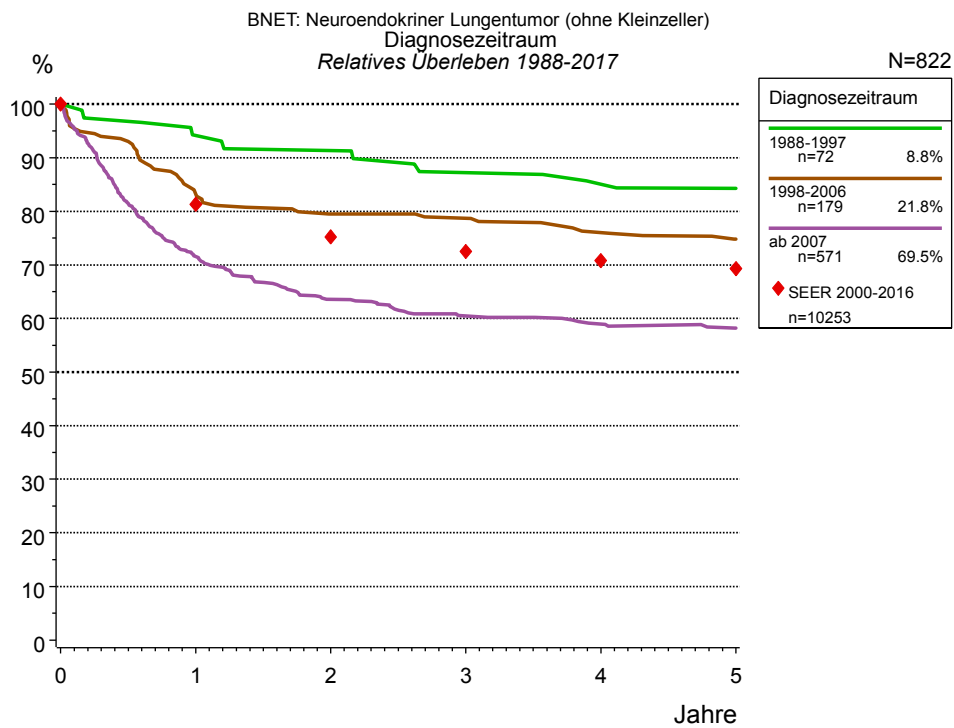


Abb. 1a. Relatives Überleben für Patienten mit neuroendokr. Lungentu. nach Diagnosezeitraum. In der Auswertung befinden sich 822 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1988 bis 2017.

Die farbigen Symbole repräsentieren zum Vergleich die Survival-Ergebnisse des SEER-Programms (Surveillance, Epidemiology, and End Results) des National Cancer Institute (NCI) der USA, zusammengefasst für die Diagnosejahrgänge 2000 bis 2016.

Eingeschlossen sind alle mit klinischen Daten registrierten Patienten, also keine DCO-Fälle. Die Daten ab 1998 haben mit dieser DCO-Einschränkung einen Bevölkerungsbezug. Die historischen Daten der vorausgehenden Perioden können stark selektiert sein, so dass univariate Vergleiche der dargestellten Zeitperioden nur mit Vorsicht zu interpretieren sind. Die verschiedenen Zeitperioden werden dennoch aufbereitet, um insbesondere den Langzeitverlauf des relativen Überlebens im Vergleich zu anderen Tumoren zugänglich zu machen.

Jahre	Diagnosezeitraum					
	1988-1997 n=72		1998-2006 n=179		ab 2007 n=571	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	93.0	94.1	82.8	83.3	70.5	71.6
2	90.1	91.3	77.4	79.5	61.6	63.6
3	84.4	87.2	76.2	78.7	57.7	60.5
4	81.5	85.1	72.6	76.0	55.5	59.0
5	80.1	84.3	70.1	74.9	53.6	58.2

Tab. 1b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit neuroendokr. Lungentu. nach Diagnosezeitraum im Zeitraum 1988-2017 (N=822).

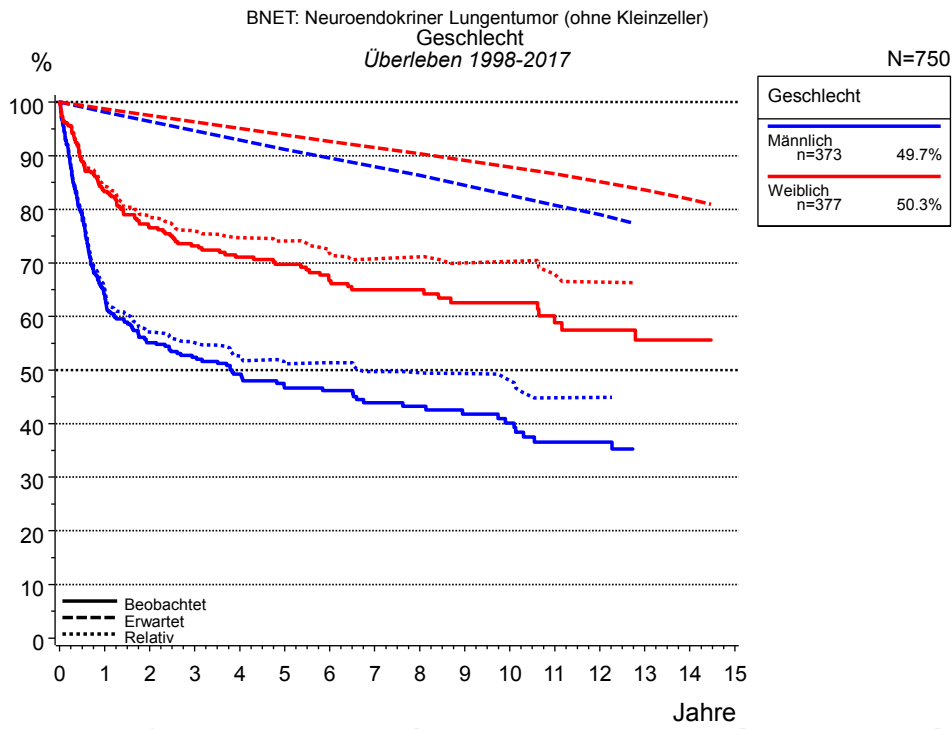


Abb. 2a. Beobachtetes, erwartetes und relatives Überleben für Patienten mit neuroendokr. Lungentu. nach Geschlecht. In der Auswertung befinden sich 750 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2017.

Jahre	Geschlecht			
	Männlich n=373		Weiblich n=377	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	64.1	65.1	83.3	84.4
2	55.1	57.1	76.5	78.5
3	52.4	55.1	73.2	75.9
4	49.2	52.6	71.1	74.7
5	46.6	51.1	69.7	74.1
6	46.1	51.4	66.7	71.7
7	43.9	49.7	65.0	70.7
8	43.2	49.5	65.0	71.1
9	41.7	49.3	62.6	70.0
10	40.1	48.0	62.6	70.3
11	36.6	44.8	58.8	67.9
12	36.6	44.9	57.5	66.4
13			55.6	66.2
14			55.6	65.6

Tab. 2b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit neuroendokr. Lungentu. nach Geschlecht im Zeitraum 1998-2017 (N=750).

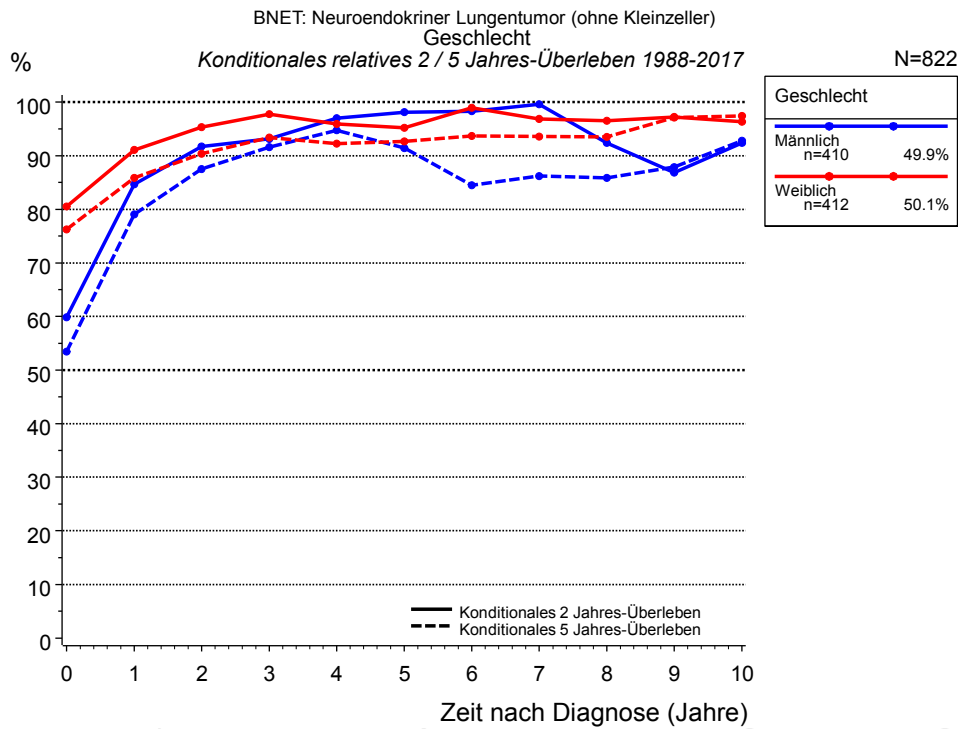


Abb. 2c. Konditionales relatives 2 / 5 Jahres-Überleben für Patienten mit neuroendokr. Lungentu. nach Geschlecht. 822 von 822 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1988 bis 2017 besitzen Angaben zu diesem Merkmal.

Jahre	Geschlecht					
	n	Männlich		Weiblich		n
		Kond. Surv. %	2 J.	5 J.	Kond. Surv. %	
0	410	59.8	53.4	412	80.5	76.3
1	244	84.7	79.0	293	91.1	85.8
2	199	91.7	87.5	249	95.3	90.4
3	168	93.2	91.6	218	97.7	93.4
4	145	97.0	94.7	192	95.9	92.3
5	127	98.1	91.4	174	95.2	92.7
6	113	98.3	84.5	155	98.9	93.7
7	97	99.6	86.2	128	96.9	93.6
8	85	92.3	85.9	118	96.5	93.5
9	76	86.8	87.9	95	97.2	97.1
10	66	92.4	92.8	78	96.3	97.4

Tab. 2d. Konditionales Überleben für Patienten mit neuroendokr. Lungentu. nach Geschlecht im Zeitraum 1988-2017 (N=822).

Das konditionale relative Überleben repräsentiert die Überlebenswahrscheinlichkeit z.B. nach 2 oder 5 Jahren im Vergleich zur Normalbevölkerung (=100 %) unter der Bedingung, eine bestimmte Zeit nach Diagnose eines Tumors (x-Achse in Abb. 2a) überlebt zu haben. Damit wird eine Aussage möglich, wie sich das Risiko durch die Tumorerkrankung für ein bestimmtes Patientenkollektiv verringert. So beträgt beispielsweise für Patienten in der Untergruppe Geschlecht=„Männlich“, die mindestens 3 Jahre nach Diagnose des Tumors am Leben sind, die konditionale relative 2 Jahres-Überlebensrate 93.2% (n=168).

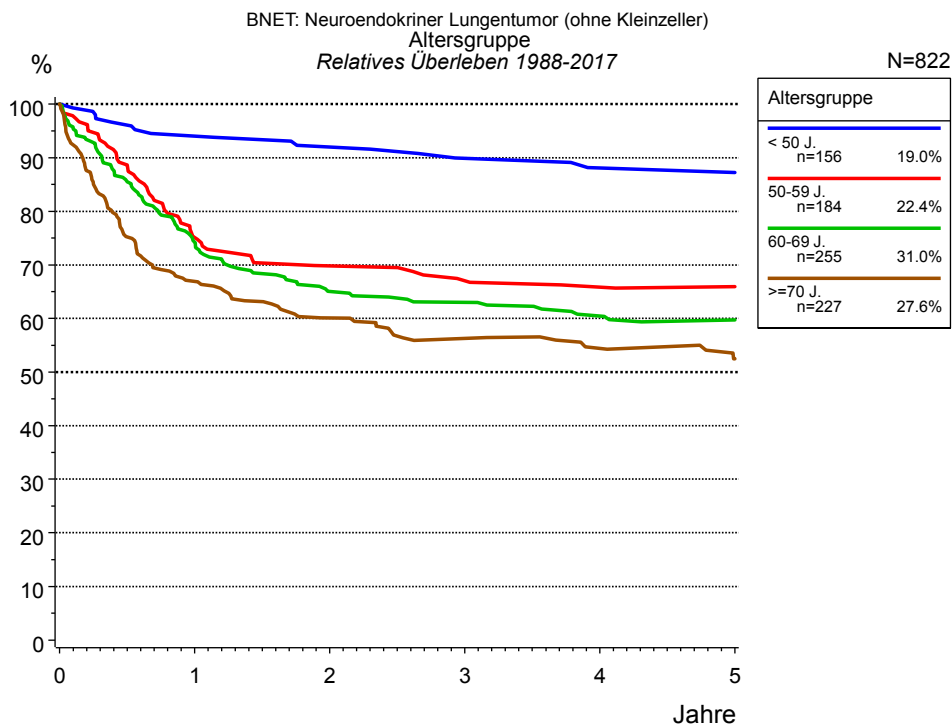


Abb. 3a. Relatives Überleben für Patienten mit neuroendokr. Lungentu. nach Altersgruppe. In der Auswertung befinden sich 822 Patienten aus den Diagnosejahren 1988 bis 2017.

Jahre	Altersgruppe							
	< 50 J. n=156		50-59 J. n=184		60-69 J. n=255		>=70 J. n=227	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	94.4	94.0	75.0	75.1	73.7	74.2	64.7	66.9
2	92.1	92.0	69.2	69.8	63.4	65.0	55.8	60.1
3	89.6	89.9	66.3	67.1	61.0	63.0	50.4	56.3
4	87.7	88.1	64.8	65.9	57.7	60.4	46.7	54.4
5	86.7	87.2	64.0	65.9	56.0	59.7	42.5	52.5

Tab. 3b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit neuroendokr. Lungentu. nach Altersgruppe im Zeitraum 1988-2017 (N=822).

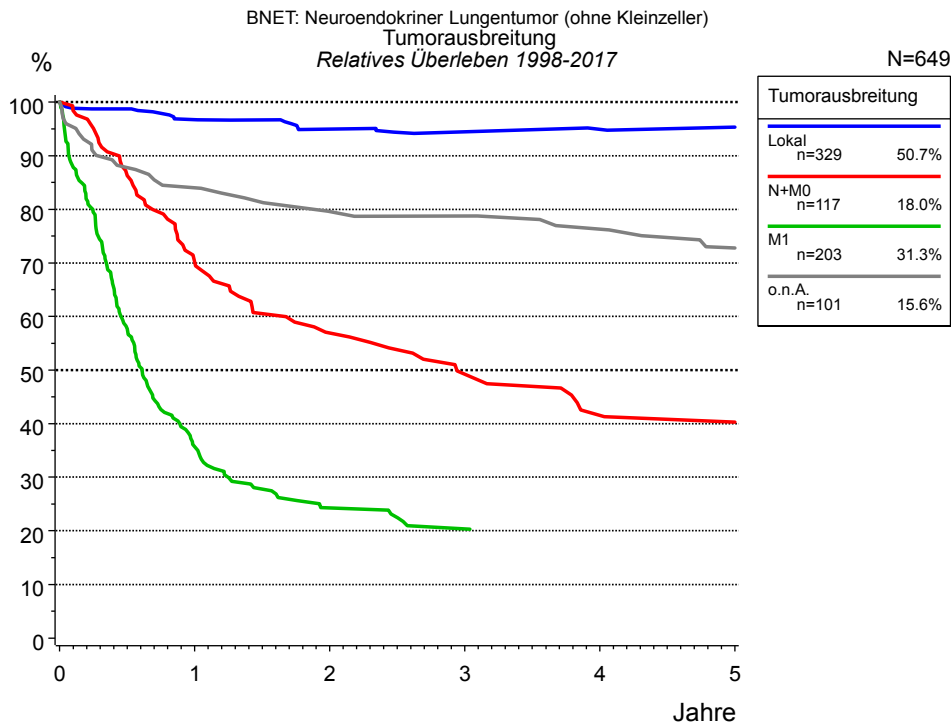


Abb. 4a. Relatives Überleben für Patienten mit neuroendokr. Lungentu. nach Tumorausbreitung. 657 von 750 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2017 besitzen Angaben zu diesem Merkmal, für 649 Personen wurde eine Klassifikation erstellt. Die graue Linie repräsentiert 101 Patienten ohne auswertbare Angaben zum Merkmal Tumorausbreitung (13,5 % von 750 Patienten, die übrigen Prozentangaben beziehen sich auf n=649).

Jahre	Tumorausbreitung							
	Lokal n=329		N+M0 n=117		M1 n=203		o.n.A. n=101	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	96.0	96.7	70.2	70.2	35.4	35.7	83.2	84.0
2	92.9	94.9	55.2	56.9	23.5	24.3	76.4	79.5
3	91.2	94.4	47.3	49.2	20.0	20.4	75.3	78.7
4	90.6	94.9	39.6	41.5			71.7	76.3
5	89.6	95.3	36.8	40.3			66.6	72.7

Tab. 4b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit neuroendokr. Lungentu. nach Tumorausbreitung im Zeitraum 1998-2017 (N=649).

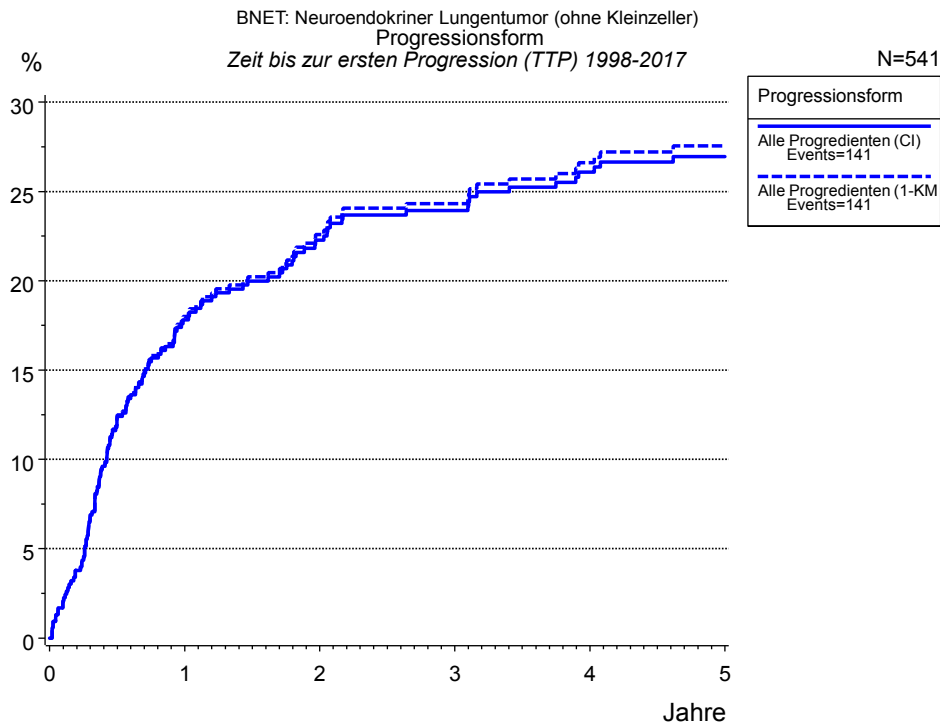


Abb. 5a. Zeit bis zum ersten Progressionsereignis für 541 Patienten mit neuroendokr. Lungentu. aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2017 (bei soliden Tumoren nur M0) geschätzt als kumulative Inzidenzfunktion (CI, durchgezogene Linie) mit Tod als konkurrierendes Risiko und als umgekehrter Kaplan-Meier-Schätzer (1-KM, gestrichelte Linie). Die Häufigkeit der Ereignisse kann aufgrund von Untererfassung unterschätzt sein.

	Progressionsform	
	Alle Progredienten (CI)	Alle Progredienten (1-KM)
N	541	541
Events	128	128
konkurr.	29	
Jahre	%	%
0	0.0	0.0
1	17.8	18.0
2	22.3	22.6
3	23.9	24.3
4	26.1	26.6
5	26.9	27.5

Tab. 5b. Zeit bis zur ersten Progression (CI) für Patienten mit neuroendokr. Lungentu. im Zeitraum 1998-2017 (N=541) mit gesamter Anzahl von Progressionsereignissen (Events) und von Todesfällen als konkurrierendes Risiko (konkurr.).

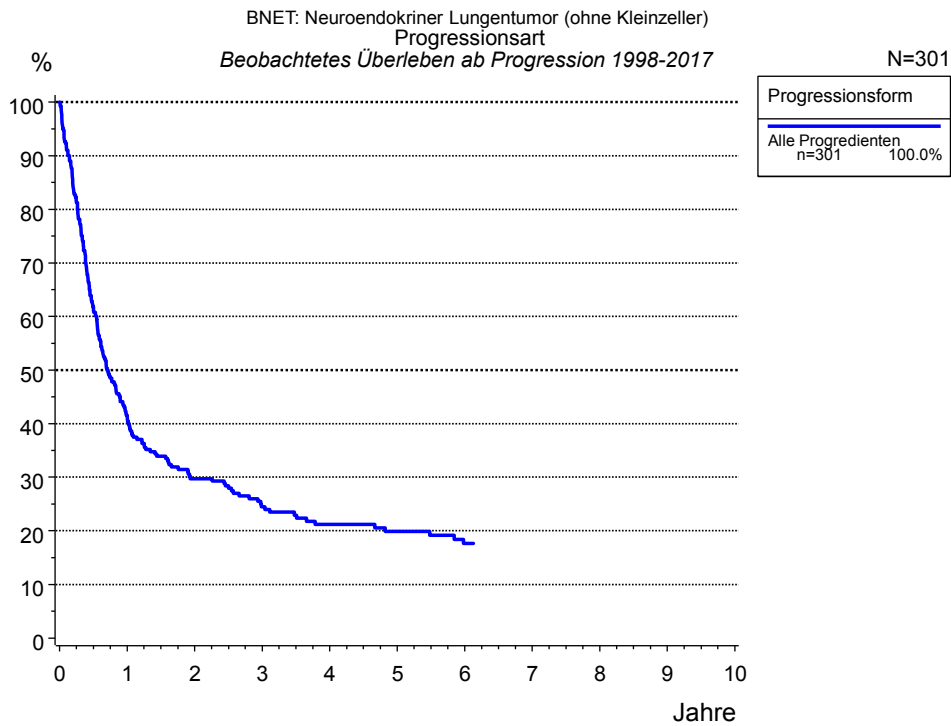


Abb. 5c. Beobachtetes Überleben ab erster Progression für 301 Patienten mit neuroendokr. Lungentu. aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2017. Diese 301 Patienten, für die ein klinischer Hinweis auf ein Progressionsereignis im Krankheitsverlauf vorliegt, entsprechen 40,6 % der 741 ausgewerteten Personen (einschl. M1, n=200, 27,0 %). Nicht berücksichtigt sind 40 Patienten (5,4 %), bei denen die Progression dem Register erst mit der Todesbescheinigung bekannt wurde.

Die Dokumentation besitzt häufig nicht die sprachliche Schärfe, um bei soliden Tumoren Lokalrezidive, regionäre Lymphknotenrezidive und Metastasen als Ereignisse unterscheiden zu können. Häufig ist auch „nicht spezifiziert“ zu registrieren. „Alle Progredienten“ sind Patienten, bei denen mindestens ein Ereignis im Krankheitsverlauf bekannt ist (einschl. primärer M1-Befunde). Die Anzahl der tatsächlichen Progressionen wird dabei unterschätzt. Lokalrezidive oder Metastasen sind Ereignisse, deren Summe größer als 100 % ist, weil mehrere Ereignisse im Verlauf auftreten können, ein Patient also in mehreren Kurven berücksichtigt werden kann.

Progressionsform	
Alle Progredienten n=301	
Jahre	%
0	100.0
1	41.6
2	29.7
3	24.5
4	21.2
5	19.9
6	17.6

Tab. 5d. Beobachtetes Überleben ab erster Progression für Patienten mit neuroendokr. Lungentu. im Zeitraum 1998-2017 (N=301).

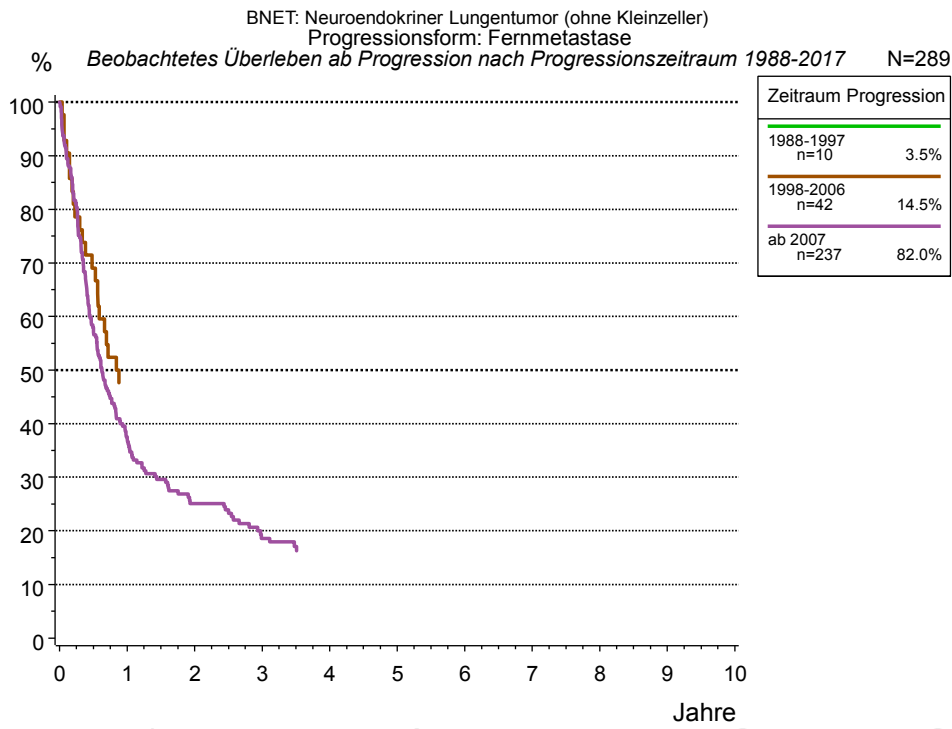


Abb. 5e. Beobachtetes Überleben ab erster Progression (Fernmetastase) für 289 Patienten mit neuroendokr. Lungentu. aus den Diagnosejahrgängen 1988 bis 2017 nach Zeitraum Progression.

Zeitraum Progression		
	1988-2006 n=42	ab 2007 n=237
Jahre	%	%
0	100.0	100.0
1		37.6
2		25.1
3		18.6

Tab. 5f. Beobachtetes Überleben ab erster Progression (Fernmetastase) für Patienten mit neuroendokr. Lungentu. im Zeitraum 1988-2017 nach Zeitraum Progression (N=289).

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München	
NCI	National Cancer Institute, USA	
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA	
UICC	Union for International Cancer Control, Genf	
DCO	Death certificate only	Diagnose ausschließlich aus Todesbescheinigung bekannt
k.A.	Keine Angabe	
o.n.A.	Ohne nähere Angabe	
OS	Overall/Observed Survival	Gesamtüberleben/beobachtetes Überleben (Kaplan-Meier-Schätzer) Beginn: Erstdiagnose Ereignis: Tod (alle Ursachen)
RS	Relative Survival	Relatives Überleben, relativ zur „Normalbevölkerung“, Quotient aus beobachtetem und zu erwartendem Überleben (Ederer II-Methode), Schätzung für das tumorspezifische Überleben
AS	Assembled Survival	Zusammengesetzte Darstellung des beobachteten, erwarteten, relativen Überlebens
CS	Conditional Survival	Konditionales Survival Überlebenswahrscheinlichkeit unter der Bedingung, einen bestimmten Zeitraum überlebt zu haben
TTP	Time to Progression	Zeit bis erste Progression Beginn: Erstdiagnose Ereignis (Progression): erste(s) Lokal-, Lymphknotenrezidiv, Metastase oder unspezifische Progression
	1-KM	1 minus Kaplan-Meier-Schätzer („umgekehrter“ Kaplan-Meier-Schätzer)
	CI	Kumulative Inzidenz Tod als konkurrierendes Ereignis (nach Kalbfleisch und Prentice)
PPS	Post-Progression Survival	Überleben ab erster Progression (Kaplan-Meier-Schätzer) Beginn (Progression): erste(s) Lokal-, Lymphknotenrezidiv, Metastase oder unspezifische Progression Ereignis: Tod (alle Ursachen)

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. Überleben BNET: Neuroendokr. Lungentu. [Internet]. 2020 [aktualisiert 10.01.2020]. Abrufbar von: <https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/surv/shBNETG-BNET-Neuroendokr.-Lungentu.-Survival.pdf>

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.